

Einblicke in einen spannenden Beruf

Nach langer Pandemie-Pause: Die Beilngrieser Polizei kann wieder Kinder-Besuchsgruppen empfangen

Von Fabian Rieger

Beilngries – Fußballprofi? Astronaut? Oder vielleicht Feuerwehrmann? Kinder machen sich schon früh Gedanken, was sie denn einmal werden wollen, wenn sie groß sind. Bei einer Schar von Mädchen und Buben des Berchinger Kindergartens St. Josef dürfte dieser Tage ein Berufswunsch ganz oben stehen: Polizist beziehungsweise Polizistin. Denn die Vorschulkinder dürften sich per Bus auf den Weg nach Beilngries machen und die dortige Polizeistation besuchen. Empfangen wurden sie von Polizeiführer Maximilian Brunner, der sofort den richtigen Draht zu den Kindern fand. Der „Polizei-Nachwuchs“ war mit Begeisterung bei der Sache.

Und auch Brunner war sichtlich erfreut. Es sei schön, dass solche Besuche durch Kindergruppen inzwischen endlich wieder möglich sind, bedingt er im Gespräch mit unserer Zeitung. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie habe das Angebot endlich wieder anlaufen lassen. Man mache das gerne, so Brunner, und freue sich darüber, den Kindern die Polizeiarbeit vorzustellen.

Was gibt es da nun aber alles zu erfahren und zu entdecken? Beispielsweise kann man lernen, was ein „Achter“ ist. So



Einen spannenden Vormittag bei der Beilngrieser Polizei durften die Vorschulkinder der Berchinger Kindertagesstätte St. Josef erleben. Dienststellenleiter Maximilian Brunner gewährte den Mädchen und Buben unter anderem einen Einblick in ein Polizeiauto. Foto: F. Rieger

nennt man bei der Polizei umgangssprachlich die Handschellen, weil die eben wie die Zahl „8“ aussehen. Und wie kann man verhindern, dass plötzlich der Schlüssel verloren geht, nachdem ein „Bösewicht“ in Handschellen gelegt wurde – schließlich müsste der sonst unerwünscht lange in dieser Position ausharren? Da gibt es folgenden „Trick“, wie

Brunner den Kindern aufzeigte: Der Schlüssel ist über ein ganz feines Seil an der Kleidung der Polizisten befestigt, sodass er nicht zu Boden fallen und verloren gehen kann.

Besonders spannend war für die Kinder die Besichtigung eines echten Polizeiautos. Freilich geht das nicht richtig, wenn man nur daneben steht und zusieht. Deshalb durfte

ein Kindergartenkind nach dem anderen im Dienstwagen Platz nehmen und das Blaulicht einschalten. Ein beeindruckendes Erlebnis, das war den Mädchen und Buben anzumerken.

So weit, so spannend – und das war noch lange nicht alles. Brunner fragte in die gut vorbereitete Runde, wo man denn einen Bösewicht hinhinbringt.

wenn er vorerst einmal auf der Dienststelle festgehalten werden muss. Na klar: in die Zelle. Da die gerade frei war, durften die Kinder gemeinsam mit Brunner einen Blick hineinwerfen – und auch im Anschluss sollten noch zahlreiche informative und spannende Momente folgen, ehe es wieder auf den Rückweg nach Berching ging. **DK**

Umfrage läuft noch

Beilngries – Interessierte können sich weiterhin an einer Umfrage beteiligen, bei der um Meinungen zum Thema „Abholboxen“ gebeten wird. Anlass ist eine Machbarkeitsstudie, die aktuell für Beilngries erstellt wird. Darin soll geprüft werden, ob ein System mit Abholboxen für Waren örtlicher Händler erfolgreich sein könnte.

Parallel zu einer Befragung der Geschäftsleute inklusive Workshop (Anmeldung bis 1. März per E-Mail an weinberger@planwerk.de) sind auch die potenziellen Kunden dazu aufgerufen, sich zu einem solchen Modell zu äußern. Das ist noch bis zum 26. Februar möglich, und zwar im Internet unter dem Link www.beilngries.de/umfrage. **DK**

Schloss-Tour am 12. März

Hirschberg – Bis zur nächsten öffentlichen Führung auf Schloss Hirschberg dauert es noch ein wenig – Anmeldungen sind über die Internetseite der Stadt (www.beilngries.de) aber bereits möglich. Die Führung ist für Sonntag, 12. März, angesetzt. Die Teilnehmer treffen sich im Schlosshof, los geht es um 16 Uhr. Es können Einblicke in Geschichte und Architektur des Schlosses gewonnen werden.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von vier Euro (ermäßig ein Euro) erhoben. **DK**

Viel geboten bei den Wassersportfreunden

Vereinsmeisterschaft, stark frequentierte Aufbaukurse für Anfänger und ein umfangreiches Jahresprogramm

Beilngries – Die Wassersportfreunde Beilngries sind weiterhin sehr aktiv. Gleich zu Beginn des Jahres gibt es wieder viel zu berichten.

Derzeit bietet man sogar zwei Aufbaukurse für Schwimmanfänger an. Die Nachfrage war riesig, die Kurse waren sofort ausgebucht. Darum planen die WSF im Herbst ein weiteres Kursangebot.

An drei Tagen in der Woche trainieren die jungen Nachwuchsschwimmer fleißig und mit viel Disziplin. Für sie gibt

es in diesem Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt: An einem April-Wochenende findet in Ingolstadt ein Trainingslager statt. Es wird mit einem professionellen Trainer und Videoanalyse gearbeitet, um die Technik und den eigenen Stil noch weiter zu verbessern.

Im Januar fanden im Beilngrieser Hallenbad die Vereinsmeisterschaften statt. Mit Stolz und Teamgeist traten die Schwimmer in den einzelnen Altersgruppen in verschiedenen Disziplinen gegeneinander

an. So schwammen die Älteren zum Beispiel 100 Meter Rücken, 100 Meter Brust und 100 Meter Freistil. Es herrschte gute Stimmung, man feuerte sich gegenseitig an und das gute Miteinander zeigte sich auch an dem üppigen und spontan entstandenen Büffet zur Stärkung der Sportler.

Die abgenommenen Zeiten bei den Vereinsmeisterschaften bilden die Basis für die Teilnahme an bayernweiten Wettkämpfen. Die Wassersport-

freunde Beilngries treten beim Jahrgangsschwimmen in Eichstätt, beim oberbayerischen Mannschaftspokal und der Kreismeisterschaft in Pfaffenhofen an, außerdem schwimmen sie beim Kreispokal in Pfaffenhofen mit und freuen sich wieder auf das Pokalschwimmen im Freibad Schwandorf. Auch dem alljährlich stattfindenden Zelten im Juli in Nittenuau mit Schlauchboottour, Badespaß und gemütlichem Beisammensein darf man bereits mit

viel Vorfreude entgegenblicken.

Bei der jüngst abgehaltenen Vereinsfeier mit Urkunden- und Medaillenvergabe herrschte beste Stimmung. Die Vereinsmeister-Titel wurden in verschiedenen Altersklassen vergeben. Hier konnte Jonas Pscherer einen Pokal erringen, Niklas Reber und Sophia Kimball verteidigten ihre Titel. Im Anschluss kegelten Groß und Klein zusammen und ließen die Feier sportlich ausklingen. **DK**

Regionale Produkte

Beilngries – Auch an diesem Samstag, 18. Februar, findet in Beilngries wieder ein Bauernmarkt statt. Die Stände sind in der gewohnten Form auf dem Kirchenvorplatz zu finden. Der Bauernmarkt geht von 9 bis 12 Uhr. Es werden regionale Produkte diverser Art zum Kauf angeboten. **DK**

Faschingsball am Freitag

Pfraundorf – Diesen Freitag laden die Pfraundorfer Stoppers wieder zu einem Faschingsball ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinslokal Hiemer in Pfraundorf. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Tommy Hiemer. Der Eintritt zum Faschingsball ist frei. **arg**

IN KÜRZE

Im Irfersdorfer Sportheim treffen sich an diesem Freitag die Stammschwimmer zum Pressack-Essen. Beginn ist um 20 Uhr. **DK**



Schöne Gemeinschaftsaktionen wie zum Beispiel Kegeln (linkes Bild) gehören bei den Beilngrieser Wassersportfreunden fest dazu. Und auch beim Schwimmen ist man gut aufgestellt. Bei der Vereinsmeisterschaft waren Jonas Pscherer (rechtes Bild, von links), Sophia Kimball und Niklas Reber besonders erfolgreich. Fotos: Kerschbaum



Innovative Wege der Fachkräftesicherung

Das Regionalmanagement von Altmühl-Jura bietet eine Online-Veranstaltung für Unternehmer

Beilngries – Einen Beitrag zu einer starken Arbeitswelt in der Region leisten – das ist eines der Ziele, das durch das Regionalmanagement von Altmühl-Jura verfolgt wird. In diesem Kontext kann nun eine weitere Aktion angekündigt werden. Bei einer Online-Informationsveranstaltung für Unternehmer geht es am Mittwoch, 22. März, um das Thema: „Fachkräftesicherung – mit der Teilqualifizierung schrittweise zur Fachkraft“.

Unter dem Handlungsfeld „Wettbewerbsfähigkeit“ befasst man sich im Regionalmanagement seit Langem unter anderem mit dem Fachkräftemangel und dem Ausbildungs-

markt – und der Frage, wie man Schwierigkeiten entgegenwirken beziehungsweise vorbeugen kann. Der „Tag der Ausbildung“ ist in diesem Kontext zu nennen – und auch das „Netzwerk Ausbildungsinitiative“, mit dem die Unternehmen in der Region unterstützt werden sollen, durch Möglichkeiten der Vernetzung und durch das Vermitteln von Fachinformationen.

Das soll nun auch wieder mit der Online-Veranstaltung per MS-Teams am 22. März gelingen. Beginn ist um 14 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei. In der Ankündigung von Altmühl-Jura heißt es dazu: „Unsere Referentinnen Denise Denk, Pro-

jektkoordinatorin Oberbayern der Taskforce Fachkräftesicherung PKS+, und Elisabeth-Anna Blendl, Projektverantwortliche Teilqualifizierung des Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bw) gGmbH, referieren gemeinsam mit Wolfgang Mühlbacher, Teamleiter Arbeitgeberseite der Agentur für Arbeit Ingolstadt, über den individuellen Aufbau und Möglichkeiten der Teilqualifizierung sowie die Fördermöglichkeiten. Das Beste: Die Teilqualifizierung ist bis zu 100 Prozent förderfähig.“

Zunächst wird Altmühl-Jura-Chef Andreas Brigl ein Grußwort sprechen. Dann referiert Denise Denk über „Innovative

Wege der Fachkräftesicherung“, ehe es in eine kurze Pause geht. Anschließend informiert Elisabeth-Anna Blendl zu „Fachkräftesicherung durch Teilqualifizierung“, ehe Wolfgang Mühlbacher auf Fördermöglichkeiten eingeht. Gegen 16 Uhr klingt die Veranstaltung mit der Möglichkeit für Fragen und dem Schlusswort aus.

Anmeldungen zur Teilnahme sind bis 20. März per E-Mail an info@altmuehl-jura.de sowie per Anmeldeformular unter www.altmuehl-jura.de möglich. Im entsprechenden Beitrag zur Veranstaltung finden sich online auch noch weitere Informationen zum Programm. **rgf**

Helau für die Jugend

Kinderfasching der Zwiebelonia am Samstag

Beilngries – Der Fasching geht in seine heiße Phase – und auch die Beilngrieser Zwiebelonia wartet noch einmal mit einer Veranstaltung im Haus des Gastes auf. Am kommenden Samstag, 18. Februar, findet dort der zweite Kinderfasching dieser Session statt.

Es hat Tradition, dass die Faschingsgesellschaft Grün-Weiß jeweils zwei dieser Veranstaltungen für den Nachwuchs anbietet – eine im Januar und eine weitere dann im Endspurt der närrischen Zeit. Der erste Kinderfasching war heuer ein absoluter Renner – und Selbiger erhofft man sich bei der Zwiebelonia freilich auch für das anstehende Wochenende.

Los geht es am Samstag um 14 Uhr, Einlass in das Haus des Gastes ist bereits ab 13 Uhr. Die Gäste dürfen sich auf Auftritte freuen, sowohl von den Grün-Weißen selbst als auch von befreundeten Faschingsgesellschaften. Außerdem wird es für die Kinder wieder diverse Spiele geben. Und auch eine Maskenprämierung ist vorgesehen.

Bewirtung gibt es freilich auch, sie erfolgt durch die Zwiebelonia „zu äußerst fairen Preisen“, so die Ankündigung. Der Eintrittspreis zum Kinderfasching liegt bei drei Euro pro Person, Grün-Weiß freit sich noch einmal auf viele Besucher bei der letzten eigenen Veranstaltung dieses Faschings. **rgf**